

Juwelorchidee Citrine · benannte Handelsauswahl

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem eigenen Citrine-Original. Junge Blattpflanze in der Größenordnung eines 6-cm-Topfs bei etwa 7–9 cm Gesamthöhe. Das offene Glas, Moos, Tisch und Einrichtung sind Dekoration; keine Blüte oder zusätzliche Lieferausstattung zugesagt.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Juwelorchidee Citrine · benannte Handelsauswahl

Juwelorchidee Citrine: goldene Aderbögen auf grünem Laub

Feine goldene Adern verlaufen in langen Bögen über die grünen Blätter von Citrine. Die kleine Erdorchidee braucht sanftes Licht, ein luftiges feuchtes Medium und einen gut erreichbaren Pflanzenplatz.



KI-gestaltete Szene nach dem eigenen Citrine-Original. Junge Blattpflanze in der Größenordnung eines 6-cm-Topfs bei etwa 7-9 cm Gesamthöhe. Das offene Glas, Moos, Tisch und Einrichtung sind Dekoration; keine Blüte oder zusätzliche Lieferausstattung zugesagt.

Botanischer Name	Juwelorchidee Citrine · benannte Handelsauswahl
Liefergröße	6-cm-Topf · ca. 7-9 cm Gesamthöhe
Pflanzengruppe	Juwelorchidee · benannte Handelsauswahl Citrine
Shopbezeichnung	Macodes petola Citrine; keine sichere Wildartzuordnung der Lieferpflanze
Blattbild	Grüne spitzovale Blätter mit wenigen langen Goldadern und sparsamen Querlinien
Kultur	Junge terrestrisch versorgte Blattochidee
Licht	Sanftes Tageslicht ohne heiße direkte Sonne
Feuchte	Leicht feuchtes luftiges Medium mit Wasserabzug
Gestaltung	Zugängliches kleines Terrarium oder warmer geschützter Pflanzenplatz
Blüte	Eigene Aufnahme ohne Blütenstand; kein Blühtermin zugesagt

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Gefiltertes Tageslicht wählen und direkte heiße Sonnenstrahlen abschirmen.	Die goldenen Linien werden im weichen Licht sichtbar; Glas darf sich nicht zur heißen Sonnenfalle entwickeln.
Gießen	Feuchte am Rand und Gewicht vor jeder Gabe prüfen; leicht feucht halten.	Im 6-cm-Topf sind die Reserven klein, doch beschlagene Scheiben sagen nichts Sicheres über den Ballen.
Ablauf	Langsam gießen und jeden Überschuss aus dem Außengefäß entfernen.	Feuchtigkeit ist nötig, ein stehender Wasserfilm unter dem Topf verdrängt dagegen Luft.
Substrat	Eine feine luftige Erdorchideenmischung nutzen, etwa mit Rinde und lockerem Sphagnum.	Die junge Pflanze wächst in einem feuchtigkeitshaltenden Medium und wird nicht wie eine grobrindig aufgebundene Orchidee behandelt.
Luftfeuchte	Ein erreichbares Glasklima mit Luftaustausch gestalten; Blattkontakt zur Scheibe vermeiden.	Ein feuchteres Umfeld kann passen, während anliegende nasse Blätter und verdeckte Topfränder die Kontrolle erschweren.
Wärme	Gleichmäßig warm aufstellen und kalte Fensterzüge vermeiden.	Ein kleiner feuchter Ballen kühlt rasch aus; abrupte Wechsel sind für junge Triebe ungünstig.
Düngen	Bei erkennbarem Wachstum sparsam nach geeignetem Düngerekett versorgen.	Vorhandene Nährstoffe der Mischung und der kleine Wurzelraum werden berücksichtigt.
Umtopfen	Nur bei Platzbedarf oder verbrauchter Mischung behutsam in ein passendes flaches Gefäß setzen.	Seitlich weiterwachsende Triebe brauchen erreichbaren Raum, keinen übergroßen ständig nassen Topf.
Blattpflege	Topf statt Laub greifen, frische Spitzen in Ruhe lassen und abgestorbene Reste entfernen.	Die weiche Blattfläche und feinen jungen Triebe können durch Reiben und Ziehen verletzt werden.

Wissen, das mitwächst

Goldene Linien mit Platz dazwischen

Citrine zeigt ein grünes Blatt, auf dem feine Goldadern wie lange geschwungene Linien liegen. Sie folgen der spitzovalen Form bis zum Blattende. Nur wenige kurze Querverbindungen unterbrechen die ruhigen Bögen. Zwischen ihnen bleibt viel Blattfläche sichtbar. Das eigene Original zeigt keine breite cremefarbene Mittelbahn und kein eng geschlossenes Netz. Gerade dieser freie Abstand macht die Zeichnung gut lesbar. Stelle die kleine Pflanze auf eine Höhe, von der du schräg auf die Blätter schauen kannst. Weiches Licht reicht für diesen Blick; der Glanz muss nicht durch Sonne erzwungen werden. Das Blatinset des Originals vergrößert die Adern, während die ganze Aufnahme die kleine junge Pflanze im Topf zeigt.

Citrine und die angebotene junge Pflanze

Citrine ist hier eine benannte Juwelorchideen-Handelsauswahl. Im Shop wird sie als *Macodes petola* Citrine bezeichnet. Die Wildart *Macodes petola* ist botanisch anerkannt; damit ist die konkrete Lieferpflanze jedoch noch nicht unabhängig als diese Wildart bestimmt. Für den Pflanzenplatz zählen zunächst das beobachtete Blattbild und die belegte Kultur im Erdorchideenmedium. Das Angebot nennt einen 6-cm-Topf und etwa 7 bis 9 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Das ist eine junge Blattpflanze, kein festgelegtes Endmaß. Lass den Ballen beim Auspacken möglichst zusammen und prüfe seine Feuchte. Stelle sie zunächst so auf, dass du Topfrand, Blattansatz und Austrieb ohne Umräumen erreichen kannst.

Ein warmer Beobachtungsplatz mit sanftem Licht

Ein heller Platz außerhalb heißer direkter Sonne passt zu dieser kleinen Blattochidee. Die feinen Linien bleiben dort deutlich, ohne dass die Blattfläche hinter Glas aufgeheizt wird. Ein offenes kleines Terrarium auf einem Tisch kann eine schöne Umgebung schaffen, solange Tageslicht und Wärme stimmen. Prüfe den Standort am Morgen und am Nachmittag; ein später Sonnenstreifen kann einen zuvor geschützten Platz verändern. Vermeide auch den unmittelbaren Heizungsstrom und kalte Fensterzüge. Ein dunkles Regal ist keine gute Abkürzung zu sanftem Licht. Für die Eingewöhnung ist ein gleichmäßiger Platz hilfreicher als täglicher Wechsel zwischen Fenster, Schreibtisch und Glaskasten. Beobachte anschließend den neuen Austrieb unter denselben Bedingungen.

Im kleinen Topf den richtigen Moment erkennen

Citrine wird nach dem Zustand des Mediums gegossen. Hebe den Kulturtopf an und prüfe vorsichtig am Rand, ohne auf Blätter oder Triebansatz zu drücken. Leichte Feuchte soll erhalten bleiben. Ist die Mischung schwer und nass, wird nicht zusätzlich nachgegossen. Ist die Oberfläche heller, kontrolliere darunter, statt nur nach der Farbe zu entscheiden. Wasser wird langsam auf das Medium gegeben und darf anschließend ablaufen. Ein dekoratives Gefäß wird geleert. Der kleine Topf trocknet auf einer offenen Ablage anders als in feuchter Glaskultur. Deshalb hilft anfangs eine kurze Notiz über Feuchte und Topfgewicht mehr als ein fest eingeplanter Gießtag. Auch nach jedem Standortwechsel wird dieser Eindruck neu geprüft.

Glas gestalten und den Boden erreichbar lassen

Ein Terrarium kann Citrine einen luftfeuchteren Rahmen geben. Praktisch bleibt zunächst der eigene herausnehmbare Innentopf. So lässt sich die Mischung fühlen und überschüssiges Wasser erkennen. Feine Rinde mit lockerem Sphagnum kann Feuchtigkeit halten und zugleich Struktur bieten. Verdichtetes nasses Moos ist dagegen kein Ersatz für eine luftige Mischung. Lass um die Blattspitzen Platz und verdecke den Topfrand nicht vollständig mit Dekoration. Kondenswasser zeigt das Glasklima, aber nicht zuverlässig den Wassergehalt im Ballen. Luftaustausch und erreichbare Pflege bleiben nötig. Bevor du direkt in ein Glas pflanzt, lerne deshalb die junge Pflanze im bisherigen Topf kennen und prüfe, ob das geplante Gefäß diese Kontrollen überhaupt erlaubt.

Den Blatttrieb durch die Jahreszeiten begleiten

Die eigene Aufnahme zeigt keinen Blütenstand. Die Pflege richtet sich auf einen stabilen Ansatz und unbeschädigtes neues Laub. Ziehe ein frisches Blatt nicht auseinander und poliere die Oberfläche nicht. Bei erkennbarem Wachstum lässt sich sparsam nach geeignetem Düngerekett versorgen; berücksichtige vorhandene Nährstoffe der Mischung. Bleibt die Entwicklung im lichtarmen Winter langsamer, prüfe Verbrauch und Standortwärme neu. Eine trockene kalte Ruhe wird für diese warm kultivierte Handelsauswahl nicht angesetzt. Später können Triebe mehr seitlichen Raum brauchen. Setze dann behutsam in ein passendes Gefäß um, statt vorsorglich sehr viel nasse Mischung um einen kleinen Ballen zu geben. Blütenfarbe, Blühtermin und eine feste ausgewachsene Höhe werden für Citrine nicht zugesagt.

Veränderungen ruhig und einzeln einordnen

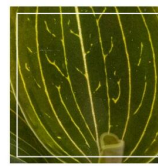
Vergleiche neue Flecken zunächst mit den feinen natürlichen Adern. Nicht jede helle Linie ist ein Schaden. Bei weichem Gewebe, einem trockenen Rand oder länger ausbleibendem Austrieb prüfst du Feuchte, Wasserabzug, Licht und Wärme gemeinsam. Langanhaltende Nässe wird nicht durch zusätzliche Düngung behoben. Kontrolliere auch Blattansätze und Unterseiten auf auffällige Beläge oder Tiere, ohne das zarte Laub unnötig zu bewegen. Entferne abgestorbene Reste mit sauberem Werkzeug. Verändere möglichst zuerst die klar erkennbare ungünstige Bedingung und beobachte das nächste Blatt. Ein kleines Foto unter ähnlichem Licht hilft dabei, Fortschritte und Veränderungen über mehrere Wochen zu vergleichen. Citrine lässt sich so als ruhige Blattpflanze begleiten, deren Zeichnung aus der Nähe immer wieder einen zweiten Blick lohnt.

Bilder & Details

Das unveränderte saubere Shoporiginal zeigt die ganze junge Citrine mit ihrem ursprünglichen Blatinset. Das KI-Detail vergrößert die feinen Goldadern; die KI-Szene zeigt eine Gestaltungsidee im offenen Glas. Glasgefäß, Moos und Einrichtung sind Dekoration. Keine Blüte oder feste Blattzahl bei Lieferung zugesagt.



KI-gestaltetes vergrößertes Detail nach den eigenen Originalen: grünen spitzovalen Blättern, wenigen langen gebogenen Goldadern und sparsamen kurzen Querlinien. Junge Blattpflanze ohne erfundene Blüte; die Vergrößerung beschreibt keine zusätzliche Liefergröße.



Unveränderte eigene Original-Shopaufnahme einschließlich des originalen Blatinsets: grüne spitzovale Blätter mit wenigen langen Goldadern. Angebot: 6-cm-Topf, ca. 7-9 cm Gesamthöhe einschließlich Topf; keine Blüte dargestellt.

Gut zu wissen

Ist Citrine sicher als *Macodes petola* bestimmt?

Das Angebot verwendet diesen Namen. Hier wird Citrine konservativ als benannte Juwelorchideen-Handelsauswahl beschrieben; eine sichere Wildartbestimmung der Lieferpflanze wird nicht daraus abgeleitet.

Wie erkenne ich ihre Blattzeichnung?

Grüne spitzovale Flächen zeigen wenige lange gebogene Goldadern und sparsame kurze Querlinien. Eine breite cremefarbene Mittelbahn ist im eigenen Original nicht zu sehen.

Sind 7 bis 9 cm das Endmaß?

Nein. Das ist die angebotene Gesamthöhe der jungen Pflanze einschließlich 6-cm-Topf. Eine bestimmte Endhöhe ist für diese Auswahl nicht belegt.

Kann sie in einem Terrarium stehen?

Ja, an einem sanft hellen warmen Platz mit erreichbarem Ballen, Luftaustausch und kontrollierbarer Feuchte. Glas und Dekoration sind kein zugesagter Lieferumfang.

Zeigt Kondenswasser, wann ich gießen muss?

Nein. Prüfe am Topfrand und über das Gewicht, ob das Medium noch leicht feucht ist. Wasser unter dem Topf wird entfernt.

Braucht Citrine eine Winterruhe?

Eine trockene kalte Ruhe wird für diese warm kultivierte Juwelorchidee nicht angesetzt. Bei langsamer Entwicklung den tatsächlichen Wasserverbrauch neu beobachten.

Muss ich für Blüten stärker düngen?

Nein. Die junge Pflanze wird auf gesundes Laub gepflegt. Sparsame Nährstoffe nach geeignetem Etikett reichen als Grundlage; eine bestimmte Blüte wird nicht versprochen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop